



Unerschütterlicher Tatendrang und Engagement

Die vielen Facetten der Vita von Professor Dr. Robert Schweizer

Robert Schweizer studierte seit dem Sommersemester 1958 Rechts- und Staatswissenschaften sowie Volkswirtschaft in München und Lausanne. Im Jahr 1963 legte er das erste juristische Staatsexamen in München ab. Diesem folgte 1965 die Promotion bei Professor Dr. Dr. h. c. Murad Ferid und 1967 die Große Juristische Staatsprüfung in München.

1967 nahm Schweizer seine Tätigkeit als juristischer Referent bei der Allianz auf und war anschließend als Direktionsassistent und Leiter der Rechtsabteilung bei der Münchener Spaten-Franziskaner-Brauerei beschäftigt, bis er 1971 Mitglied der Geschäftsleitung für Finanzen/Verwaltung/Recht bei Infratest wurde. Im Jahr 1972 erfolgte seine Zulassung als Rechtsanwalt, 1985 die als Marktforscher BVM. Im selben Jahr wurde er Geschäftsführer einer Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft und 1988 als Fachanwalt für Arbeitsrecht zugelassen.

Die Basis der Tätigkeiten von Schweizer bildete die von ihm 1976 gegründete Kanzlei für allgemeines Unternehmensrecht und unternehmensrelevante Sondergebiete wie Medien- und Verlagsrecht sowie Markt- und Sozialforschungsrecht. Diese wird in den seit 1997 erscheinenden Handbüchern als eine der auf diesen Rechtsgebieten führenden Kanzleien ausgewiesen. Zu seinen Kernkompetenzen zählen die Bereiche Wirtschafts- und Wettbewerbsrecht, Medien- und Verlagsrecht, Markt- und Sozialforschungsrecht sowie Arbeitsrecht.

Seit 1987 ist der Jurist Mitglied des Vorstands des Medienkonzerns BURDA. Er verantwortet in diesem – als assoziiertes Mitglied – die Bereiche Recht und Sonderaufgaben. Als Repräsentant des Verbands Deutscher Zeitschriftenverleger gehört Schweizer seit 1992 dem Deutschen Presserat und auch dessen Beschwerdeausschuss an. 1995/96 war er dessen stellvertretender Sprecher und 1996/97 Sprecher des Deutschen Presserats. Seit 1996 ist Schweizer zusätzlich Mitglied des Vorstands im Verband der Zeitschriftenverlage in Bayern.

Das Recht der Markt- und Sozialforschung verantwortet Schweizer seit 1976 als Justitiar des ADM in Verbindung mit dem BVM sowie der European Society for Opinion and Marketing Research (ESOMAR) und den dazu gehörigen Instituten und Gesellschaften. 1998 hat der ADM dem Juristen seine erste Ehrenmitgliedschaft für den Aufbau und die Entwicklung des Rechts der Markt- und Sozialforschung verliehen.

An der juristischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München hat Schweizer seit 1978 einen Lehrauftrag für Rechtstatsachenforschung. Seit 1994 ist er als Honorarprofessor für Rechtssoziologie tätig. Zudem wirkt er an der Ludwig-Maximilians-Universität München seit 1972 als Mitglied des Vorstands der Internationalen Rechtsbibliothek im Institut für Internationales Recht.